

SATZUNG
über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan
„Liebfrauenbitz“
der Stadt Kirchberg vom 04.08.2006

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat am **13.07.2006** aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02.03.2006 (GVBl. S. 57), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818), § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2005 (GVBl. S. 387) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO -) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Liebfrauenbitz“ als Satzung beschlossen:

§ 1
GELTUNGSBEREICH

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Liebfrauenbitz“ umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Kirchberg:

Flur 49, Flurstücke 27, 44, 45, 46, 47, 48, 49/2 sowie 103/4 (teilweise, Wirtschaftsweg).

Der genaue Verlauf der Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist der Planzeichnung zu entnehmen.

§ 2
BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Liebfrauenbitz“ besteht aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie den dazugehörigen Textfestsetzungen und der Nutzungsschablone. Gemäß § 12 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird der gesonderte Vorhaben- und Erschließungsplan ebenfalls Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

§ 3
INKRAFTTRETEN

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Liebfrauenbitz“ tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

55481 Kirchberg, den 04. August 2006

Stadt Kirchberg



(Elsen)
Stadtbürgermeister

